Zugestellt durch Post.at

Piller Gemeinde-Nachrichten

Kellerjoch - Kapelle

Flugaufnahme Bundesheer Schwaz

Inhalt

- Überprüfung Kanalanschlüsse
- Vandalenakte
- Energieausweis
- Sanierung Friedhof
- Kindergarten Pill
- Volksschule Pill
- Erwachsenenschule Weer u.U.
- Blumenschmuckvortrag
- Gratulationen
- Standesfälle
- Aus der Chronik
- Bundesmusikkapelle Pill
- Umweltinfo
- Galerie im Schusterhaus
- Jahreschronik 2007

ÜBERPRÜFUNG KANALANSCHLÜSSE

Auf Grund der starken Fremdwasserzufuhr in den Fäkalkanal (Trennsystem) unserer Gemeinde, wurde es notwendig, die einzelnen Objekte betreffend Fehlanschlüsse an den Fäkalkanal zu überprüfen.

In den Fäkalkanal dürfen keinesfalls

- Oberflächenwässer von Vorplätzen
- Dachabwässer
- Abwässer von offenen Brunnen, usw.

eingeleitet werden.

Alle diese Oberflächenwässer vermehren die Abwassermengen in der Kläranlage Schwaz und somit den Kostenanteil für unsere Gemeinde für die Abwasserreinigung erheblich.
Sollte jemand von derartigen Fehleinleitungen in den Fäkalkanal bei seinem Objekt wissen, sind diese umgehend auszuleiten und in einer Sickergrube auf eigenem Grund und Boden zur Versickerung zu bringen oder in Vorfluter abzuleiten. (Einleitungsgenehmigung erforderlich!)
Bei einigen Objekten wurden bereits auf Grund der Überprüfung derartige Fehlanschlüsse festgestellt. Nach Abschluss der Aktion werden die betreffenden Eigentümer von uns verständigt und aufgefordert, innerhalb einer bestimmten Frist die entsprechenden Änderungen vorzunehmen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahmen.

VANDALENAK TE IN UNSERER GEMEINDE

Leider reißen die Vandalenakte in unserer Gemeinde nicht ab. Erst kürzlich wurden beim Hoflachweg Verkehrsschilder heruntergerissen und zerstört. Beim Gemeindebauhof in der Kirchmairwies wurden zwei Fensterscheiben beim Garagentor eingeschlagen und diverse Verwüstungen angerichtet.
Wir bitten um Verständnis, dass diese Taten ausnahmslos angezeigt werden und die Täter ohne Rücksicht bestraft werden.
Weiters wird festgestellt, dass auch immer wieder Tierkadaver und dergleichen illegal entlang von Bächen usw. entsorgt werden. Im Jänner dieses Jahres wurde bei der Einmündung des Pillbaches in den Inn ein totes Schwein aufgefunden.
Diese Vorkommnisse sind umso unverständlicher, da die Gemeinde Pill die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung von Schlachtabfällen und toten Tieren bei der Firma Daka in Schwaz zur Gänze übernimmt.

Foto: Tiroler Tageszeitung/Schwaiger

ÖFFNUNGSZEITEN FIRMA DAKA

Anlieferung Schlachtabfälle und Kadaver nur nachmittags
Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 15.00 Uhr

ENERGIEAUSWEIS FÜR WOHNGEBÄUDE

Energieverbrauch von Gebäuden auf einen Blick ersichtlich

Für alle Neubauten sowie Sanierungen von größeren Wohnobjekten wurde ab 1. Jänner der Energieausweis eingeführt. Zur Anwendung kommt die Neuregelung auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen (für Gebäude, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, erst ab 2009). Der Energieausweis bringt mehr Transparenz für die Verbraucher, fördert energiesparendes Bauen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Energieausweis für Wohngebäude ist zweiseitig. Auf der Vorderseite wird über die Kennzahl Heizwärmebedarf (HWB) die erforderliche Energiemenge für die Raumheizung beschrieben. Ähnlich dem „Kühlschrankpickerl“ wird der Heizbedarf mit einer einfachen Einstufungsskala von „A++“ bis „G“ dargestellt. Gebäude der Wärmeschutzklasse „A++“ weisen einen äußerst geringen, Gebäude der Klasse „G“ einen sehr hohen Verbrauch auf.

Auf der Rückseite steht die Energiekennzahl Heizenergiebedarf (HEB) im Mittelpunkt. Beim Heizenergiebedarf kommt zur Raumwärme noch die erforderliche Energiemenge für das Warmwasser und den Heizungsbetrieb hinzu. Auf der Rückseite sind die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte (Mindestanforderungen) angegeben. Sie gelten für Neubauten sowie für umfassende Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m^2. Der Energieausweis ist den Planunterlagen beizulegen.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden bzw. Wohnungen ist vom Verkäufer bzw. Vermieter „bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung“ ein Ausweis vorzulegen. Für eine Wohnung oder eine Geschäftsräumlichkeit reicht auch ein Ausweis über das gesamte Objekt oder über eine vergleichbare Wohnung im Objekt. Bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 errichtet wurden, gilt diese Regelung erst ab 2009.

40 Prozent des Endenergieverbrauchs in Tirol geht in die Beheizung von Gebäuden! Gleichzeitig ist im Bereich Raumwärme das Einsparpotenzial besonders hoch. So können bei sanierungsbedürftigen Gebäuden bis zu zwei Drittel der Heizkosten eingespart werden. Der Energieausweis soll durch mehr Transparenz energiesparendes Bauen und Sanieren fördern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Energie Tirol, der Beratungsstelle des Landes, unter der Telefonnummer 0512-589913, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck.

BAUBEGINN SANIERUNG FRIEDHOF ST. ANNA

Wie bereits in den Gemeindenachrichten Ausgabe 3/2007 berichtet wird heuer der südwestliche Teil des Friedhofes neu gestaltet und die Friedhofsmauer entlang der Bundesstraße saniert.
In diesem Bereich werden die bestehenden Gräber abgebaut und für die Grabsteine Dauerfundamente errichtet und anschließend wieder aufgebaut. Dabei werden einzelne Grabstellen geringfügig verschoben, damit der Abstand zwischen den Grabreihen laut Friedhofsordnung eingehalten wird und ein einheitliches Bild entsteht. Mit den betroffenen Grabinhabern wurde bereits Kontakt aufgenommen. Sollte es jedoch noch offene Fragen geben, bitten wir Sie, sich so bald wie möglich auf dem Gemeindeamt zu melden.

Mit den Bauarbeiten wird je nach Wetterlage nach Ostern begonnen. Die Fertigstellung erfolgt spätestens Ende September. Für die während der Bauphase auftretenden Unannehmlichkeiten und Behinderungen bitten wir Sie um Verständnis.

KINDERGARTEN PILL

Am Faschingsdienstag besuchten die Kinder und Tanten vom Kindergarten Pill als Burgfräulein und Ritter verkleidet unter anderem auch das Gemeindeamt.
Nach einer gelungenen Aufführung gab es im Gasthof Klausen eine kleine Stärkung in Form von Grillwürstel und Pommes.

Fotos: Chronik Pill

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2008/09 für den Kindergarten Pill

Donnerstag, den 13. März 2008
von 14.00 bis 16.00 Uhr
im Kindergarten Pill, Auweg 3

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes
Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteils

VOLKSSCHULE PILL

„Gesunde Jause“

Passend zum Thema „Gesundes Essen“ im Sachunterricht wird an der Volksschule Pill seit zwei Jahren das Projekt „Gesunde Jause“ durchgeführt. Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei, wenn sie sich an einem Jausenbuffet bedienen dürfen. Ein besonderer Dank gilt den Müttern für die tatkräftige Untersützung und Gestaltung des Buffets.

Foto: Schule Pill

ERWACHSENENSCHULE WEER UND UMGEBUNG

Vortrag zum Thema Herausforderung Depression mit Dr. med. Jens Tönnemann; Facharzt für Psychiatrie; Donnerstag, 27. März, 19:00 Uhr in der Hauptschule Weer; Anmeldung bis 23. März unter (0699) 10 11 94 70; der Reinerlös kommt dem Sozialsprengel zugute

Haltungsturnen – Sommerkurs mit Fr. Alexandra Käfer; Beginn und Dauer: Mittwoch, 7. Mai 19:00 Uhr; 8mal; Kosten EUR 24,00; Anmeldung bis 3. Mai unter (0699) 10 11 94 70;

BLUMENSCHMUCKVORTRAG

Auch dieses Jahr lädt die Gemeinde Pill wieder alle interessierten Bürger zu einem Vortrag ein, um sich auf diesem Wege bei jenen zu bedanken, die sich auch im letzten Jahr darum bemüht haben, Ihre Häuser und Gärten mit Blumen zu schmücken und damit zur Verschönerung des Dorfbildes beigetragen haben.

Herr Erwin Seidemann

Blumen Seidemann KEG - Völs

bekannt aus Rundfunk und Fernsehen

informiert zum Thema

„Pflanzenneuheiten für den Garten im Bereich Gehölze und Stauden“

(Es werden Anschauungspflanzen gezeigt)

Zeit und Ort:

Donnerstag, den 27. März 2008

um 20.00 Uhr

im Gasthof Klausen

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Teilnehmer zu einer Jause eingeladen.

GRATULATIONEN

Goldene Hochzeiten

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Gertrud und Heinrich Kröll

Im Bild von links: Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Löderle, Gertrud und Heinrich Kröll, Heimleiter Mag. Alois Gassner und Bgm. Kurt Kostenzer

Anna und Franz Häusler

Im Bild von links: Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, Anna und Franz Häusler und Bgm. Kurt Kostenzer

Margarethe und Heinrich Hosp

Im Bild von links: Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, Margarethe und Heinrich Hosp und Bgm. Kurt Kostenzer

Vertreter der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft gratulierten und überbrachten die Jubiläumsgabe des Landes.

Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

Geburtstage

Frau Herta Lechner feierte Ihren

80. Geburtstag

und

Frau Anna Kreidl feierte ihren

85. Geburtstag

Im Namen der Pfarre und der Gemeinde gratulierten Pater Dr. Christian Tschiderer und Vizebürgermeister Josef Kreidl bzw. Bürgermeister Kurt Kostenzer

Fotos Chronik Pill, Peter Schuhwerk

STANDESFÄLLE

GEBURTEN IN UNSERER GEMEINDE

Dezember 2007

Lechner Anna-Lena

Februar 2008

Jäger Tobias Felix

Pockstaller Linda

AUS DER CHRONIK

DIE KELLERJOCH -KAPELLE

Schon 1536 sollen Knappen aus Finsing, sei es nun infolge eines Gelöbnisses oder zu religiöser Erbauung, die erste Kapelle dort in der Nähe ihrer Arbeitsstätten hoch über ihren Gruben errichtet haben. Im Jahre 1823 wurde auf dem Kellner ein großes Jochkreuz aufgestellt und nahe daran eine kleine Kapelle.

Foto Angerer Schwaz

Am 24. August 1843 – Bartholomäustag – wurde das Kreuz von einem Blitz getroffen und zersplittert. Aber auch die alte Kapelle wurde gelegentlich von Blitzen hart mitgenommen. Wie sehr die Bevölkerung damals schon an diesem kleinen Heiligtum hing, beweist der Umstand, dass bald beschlossen wurde,anstatt der damals höchst armseligen alten Kapelle eine neue und zwar dauerhafte aus Lärchenholz zu errichten. Ehe noch ein Jahr vergangen war, stand diese auch wirklich schon auf ihrem Platze. Das Holz wurde in Hall im Auftrag der dortigen Salinendirektion, der auch die Bergverwaltung von Schwaz unterstand, behauen, zugeschnitten und zur Zusammenstellung gänzlich fertig gestellt. Die einzelnen Bestandteile, 190 an der Zahl mit einem Gewicht von 17 Zentner (925kg), wurde dann Ende Juni 1844 auf dem Inn nach Buch verschifft. Bauersleute führten diese Kapellenteile vom Innufer zur Reichsstraße und trugen sie dann bis zum Berghaus der Schwadersteine. Zwei Bergknappen verflachten inzwischen auf dem Kellerjoch den obersten Teil der Bergkuppe „um einige Fuß“. Der geebnete Scheitel betrug damals wie heute nicht mehr als 24 Fuß (7,44 m) im Durchmesser. Am 27. Juni 1844 trugen 70 rüstige Knappen die Bestandteile der Kapelle vom genannten Berghause auf den Kellner. Ein „Weinbeerzöpfl“, damals etwas größer als heute, und ein Gläschen Schnaps für jeden Mann bildeten die ganze bescheidene Entlohnung für diese Arbeit. Der im Jahre 1905 verstorbene Hans Wasserer, war als jüngster, mit 17 Jahren bei diesem Transport dabei und wurde am 12. Feber 1847 als einer der letzten aus einer Lawine noch lebend ausgegraben.

Am 9. Juli 1844 wurde die neue Kapelle aufgestellt, sodass schon eine Woche später am 5. August 1844 dort das Fest der Muttergottes „Maria Schnee vom guten Rat“ gefeiert werden konnte, die recht bezeichnend als Schutzpatronin für diese Höhe gewählt worden war.

Die Kapelle ist 10 Fuß (3,10 m) lang und ebenso hoch und 5 Schuh (1,55m) breit. Sie ist innen weiß und außen rot mit Ölfarbe gestrichen. Zwei Glasfenster, die gegen Hagel und Windstösse mit hölzernen Schubern geschützt werden, verschaffen hinreichendes Licht wenn auch die Tür geschlossen ist. Überdies ist die Kapelle an vier lärchenen Pflöcken, die im Grunde befestigt sind, mittels großer Pfahlnägel angehängt, um dem Wind, ihrem Hauptfeind, den möglichsten Widerstand entgegenzusetzen. Gegen den zweiten Feind, den Blitz ist ein Blitzableiter angebracht, - dessen vergoldete Spitze aber schon dreimal innerhalb der letzten zehn Jahre (1898 – 1908) gestohlen wurde.

Die jetzige Kapelle in dieser Form haben die Heimkehrer des 1. Weltkrieges im Jahr 1931 wieder aufgebaut. Die Kellerjochkapelle ist eine einjochige Holzkapelle mit rechteckigem Chorschluß, Dachreiter mit Zeltdach und vorgezogenem, auf zwei Holzpfeilern ruhendem Vordach. Sie steht unter Denkmalschutz nach § 2: auf der Gp.2285 EZ. 614 KG. Schwaz.

Bericht: Chronik Pill (Unterlagen Chronik Schwaz)

BUNDESMUSIKKAPELLE PILL

Das Jugendorchester der BMK Pill spuckt große Töne!

Im Feber 2008 war es wieder soweit, das Jugendorchester der BMK Pill hat die Probenarbeit wieder aufgenommen. Unter der Leitung des Jugendreferenten Hubert Kogler und Sandra Klammer werden für den großen Auftritt am Pfingstsonntag neue Stücke einmal pro Woche fleißig einstudiert.
Das Jugendorchester der BMK Pill ist nun schon seit einigen Jahren erfolgreich aktiv. Derzeit umfasst das Jugendorchester 28 MusikantInnen, wovon 16 ihre musikalischen Fertigkeiten in den umliegenden Musikschulen regelmäßig trainieren und verbessern.
Neben den Proben darf die „Action“ natürlich nicht zu kurz kommen! Es werden auch Ausflüge und weitere gemeinsame Tätigkeiten (Kino, Karaoke usw.) unternommen. Im Sommer 2007 ging es für die Jugendlichen ab 14 Jahren zum Raften ins Ötztal!
Sollte auch Ihr Kind Interesse an einer musikalischen Freizeitgestaltung haben, würden wir uns sehr gerne für ein Gespräch Zeit nehmen.
Die Anmeldungen für das Musikschuljahr 2008/09 können bis Ende Juni entgegengenommen werden.
Ab einem Alter von ca. 8 Jahren ist die Ausbildung sinnvoll oder möglich.
Auf diesem Weg möchten wir uns noch ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die es ermöglichten das Jugendorchester der BMK Pill mit eigenen T-Shirts auszustatten!
Am Pfingstsonntag, den 11. Mai 2008 können Sie sich selbst von dem Können des Jugendorchesters überzeugen. Wir freuen uns auf Sie!!

Kontakte:

Hubert Kogler: 0664 / 861 90 88
Sandra Klammer: 0650 / 621 08 42

oder im Internet unter www.bmk-pill.at

Das Jugendorchester der BMK Pill (Beim Fototermin nicht alle anwesend) Foto BMK Pill

UMWELT INFO

SPERRMÜLL - AKTION
IM RECYCLINGHOF PILL (bei der Firma Derfeser)

Entsorgungskosten: € 5,50 pro m³ Sperrmüll (statt € 11,--)
Wertstoffe, Problemstoffe kostenlos, andere Abfälle die üblichen Preise
Jeder Haushalt (Hauptwohnsitz) erhält pro Jahr 2 Gutscheine für die kostenlose Entsorgung von je 1m³ Sperrmüll

Aktionszeitraum: Die Aktion gilt vom 1. April bis 30. April 2008
Im Recyclinghof Pill (bei der Firma Derfeser) können Sie praktisch alle Abfälle (außer Bioabfall und Restmüll) an einem Platz loswerden:
- o Problemstoffe
- o Wertstoffe
- o Sperrmüll
- o Gartenabfälle

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00 bis 16.30 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Was ist Sperrmüll: Sperrmüll sind alle jene Abfälle, die auf Grund ihrer Größe im Restmüllsack nicht Platz finden z.B. Teppiche, Matratzen, Sportgeräte, Spielsachen, Gegenstände aus Kunststoff, usw.

Mit dieser einmaligen Aktion laden wir dazu ein, wieder einmal Großputz zu machen und den gesamten Sperrmüll kostengünstig zu entsorgen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, nehmen Sie den Service des regionalen Recyclinghofes in Pill wahr.
Der Recyclinghof steht übrigens das ganze Jahr über als umfassende Serviceeinrichtung zur Verfügung.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00
Freitag,9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00
Telefonischer Kontakt:
Schwemberger Erich 0664 300 3982
Enzenberg Wolfgang: 0664 341 9660

GALERIE IM SCHUSTERHAUS

„BLUMEN DER ROMANTIK IN FERNEN WELTEN "

WOLFGANG LECHNER

9. März bis 30. April 2008

Wolfgang Lechner wurde in Schwaz geboren und ist in Pill aufgewachsen. Schon als Kind hat er geschnitzt und viel gezeichnet. Nach dem Besuch eines Aquarellkurses beim namhaften Künstler Schiestl an der Volkshochschule Innsbruck widmete er sich der Aquarellmalerei. Seit 1981 arbeitet er mit Ölfarben. Die Inspirationen für sein Schaffen holt er sich vorwiegend aus seiner unmittelbaren Umgebung. Eines seiner zentralen Themen sind Pflanzen und Landschaften der Phantasie ferner Länder.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr besucht werden.

JAHRESCHRONIK 2007

Auch für das Jahr 2007 wurde wieder eine reich bebilderte Jahreschronik erstellt und zu einem Buch gebunden. Diese Chronik kann auf dem Gemeindeamt zum Preis von € 20,00 bestellt werden.

GESUCHT

Verlässliche Person für die Betreuung einer Ferienhütte am Pillberg.
Tätigkeit: Reinigungsarbeiten und Hüttenübergabe an einigen Samstagen in den Sommermonaten (insgesamt ca. 5 Samstage). Guter Nebenverdienst für verlässliche und selbständige Arbeit.
Telefon 0664/3003059 Hr. Nussbaumer

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck Gemeinde Pill
Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Kurt Kostenzer